

# MBR-Newsletter November 2021

## Inhalt dieser Ausgabe:

- Neue Ladezone C/West
- Zweiter elektrischer Rollstuhl zum Ausleihen
- Sicherheit im Wohnpark

## Neue Ladezone C/West

Im Juni hat die AG Oberflächenverkehr eine Vielzahl an Verbesserungsvorschlägen bei der Betriebsleitung präsentiert. Ein zentraler Bestandteil war die Schaffung und Kennzeichnung von Ladezonen – immerhin haben wir bei unseren vorangegangenen Beobachtungen die fehlenden Stellplätze als mögliche Hauptursache für die mitunter vollgeparkten Lifttürme ausgemacht. Die angespannte Parkraumsituation rund um den Wohnpark hat sich sozusagen bis in unsere Parkanlagen ausgebreitet.

### Erster Baustein

Bereits wenige Monate danach zeigt die gute Zusammenarbeit mit der AEAG-Betriebsleitung weitere Früchte, für die wir uns auch hier noch einmal ausdrücklich bedanken wollen: Entlang der Zufahrtsstraße zur Garageneinfahrt wurde vor kurzem eine ca. 70 m lange Ladezone unter anderem durch Bodenmarkierungen kenntlich gemacht.

Während weiterhin das Halten jederzeit erlaubt ist, gestattet eine Zusatztafel nun ausdrücklich auch längere Ladetätigkeiten von 7–20 Uhr. Nach wie vor gilt in diesem Bereich jedoch ein generelles Parkverbot, an dessen Einhaltung wir freundlich erinnern wollen. Schließlich soll damit der Verkehr an der Oberfläche auf lange Sicht vermieden werden.

### Weitere Bausteine für Fernziel

Mit weiteren in Vorbereitung befindlichen Ladezonen sowie Paketboxen bei den Lifttürmen wollen wir soweit Erleichterungen bei der Paketzustellung erzielen, dass eine Zustellung abseits unserer Parkanlagen zumutbar wird. Ein „Lockout“ der Paketdienste alleine aufgrund dieser ersten Ladezone ist allerdings auch für den C-Block noch nicht bewerkstelligbar, unter anderem weil Paketdienste insbesondere für den B-Block weiterhin einfahren müssen. Vom A-Block kommend erfolgt die Zustellung daher vorerst auch für den C-Block noch wie gewohnt.

Wir arbeiten weiterhin an den anderen Bestandteilen, die für eine Änderung nötig sind und berichten wieder sobald es zu Umsetzungen oder wichtigen Entwicklungen kommt.

### AG Oberflächenverkehr



Anfang der Ladezone kurz nach der Einfahrt zu C1/2



Ende der Ladezone kurz vor dem Fußweg zu C3/4

---

## Zweiter elektrischer Rollstuhl zum Ausleihen

Die Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit“ kann ab sofort durch die sehr großzügige Spende von Frau Susanne Hermann einen zweiten elektrischen Rollstuhl zum Ausleihen anbieten.

Der Rollstuhl ist kostenlos, selbsterklärend, im Gegensatz zum ersten Rollstuhl nicht mit Licht für die Nacht ausgestattet, dafür aber wesentlich leichter (ca. 26,5 kg), kleiner und zusammenlegbar. Er erreicht eine Reichweite von bis zu 15 km und hat eine Maximalbelastbarkeit bis zu 135 kg. und ist ebenso als schnelle Hilfe und Übergangslösung nach Unfällen oder akuter Erkrankungen gedacht. Verständlicherweise können wir wie beim ersten Rollstuhl jedoch keine Haftung übernehmen. Kontakt: [rolli@mbr-alterlaa.at](mailto:rolli@mbr-alterlaa.at)



---

## Sicherheit im Wohnpark

Nach längerer, Corona bedingter Pause hat es im Sommer wieder ein Treffen zwischen Mieterbeirat, Hausverwaltung und Polizei gegeben.

Dabei wurde wiederholt festgestellt, dass die Kriminalitätsrate im Wohnpark Alterlaa unter der des Bezirks Liesing und weit unter dem Wiener Durchschnitt liegt.

Dieser Umstand ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Zusammenarbeit Hausbetreuung + Sicherheitsdienst + Polizei perfekt funktioniert.

Einzig die Cyberkriminalität ist stark im Steigen. Hier werden leider nicht nur, aber vor allem ältere Personen Opfer von Betrügereien. Der bekannte „Neffentrick“ ist nur eine Version. Es gibt unter anderem auch noch den Kautionsstrick, das Versprechen mit geringem Einsatz „Bitcoinmillionär“ zu werden, aber auch die telefonische Überprüfung des Computers durch vermeintliche Microsoft Mitarbeiter\*innen, ist eine Variante.

Fahrraddiebstähle kommen vor, während der Pandemie sind die Zahlen allerdings zurück gegangen. Hier ist es hilfreich die Rahmennummer des Fahrrads zu notieren, um diese bei einer etwaigen Diebstahlsanzeige bekanntgeben zu können. Oft werden Räder gefunden, die nicht zugeordnet werden können. Die Nummer findet sich unter dem Tretlager.

Zum Thema Kameraüberwachung haben wir einige Anfragen bekommen.

Die Aufklärung von Vorkommnissen gelingt umso besser, je schneller die Hausverwaltung von einem Vorfall informiert wird. Dazu werden, sofern vorhanden, Überwachungsvideos zur Klärung herangezogen. Laut Auskunft der Hausverwaltung erfolgt die Montage von Kameras selbstverständlich ausschließlich gesetzeskonform und nur ein sehr eingeschränkter Personenkreis darf die Aufzeichnungen bei Bedarf einsehen. Da die Aufnahmen nicht lange gespeichert werden ist eine schnelle Meldung umso wichtiger. Die Dachbadkameras dienen im Falle einer Beschwerde zur Überprüfung der maximal zulässigen Personenzahl und der Bekämpfung von Vandalismus.

---